



Mittwoch 08.11.2017

SV Ried arbeitet mit Schweizer GPS System

Das eigenständige Tool FieldWiz des Schweizer Anbieters Sensitec AG liefert eine Möglichkeit die individuellen Fähigkeiten der Spieler noch besser zu nutzen. Die SV Ried spielt seit Juli jedes Spiel mit dem diesem Tool und ist damit Vorreiter in der Sky Go Ersten Liga.



Zuverlässige und interpretierbare Daten zu erheben stellt im Fußballsport oft ein Problem dar. In welchem Spielfeldabschnitt hat sich ein Spieler bewegt? Hat er sich an die vereinbarte Taktik gehalten? Passt das Trainingsprogramm zur geforderten Leistung in Bezug auf Geschwindigkeit, Distanz, Beschleunigung usw.? Das Herzstück des kleinen Messgeräts bilden ein sehr genauer GPS-Sender sowie ein Beschleunigungsmesser. Getragen wird das gerade einmal 45 Gramm schwere und etwa Streichholzschachtelgroße Gerät in einer Weste am Rücken des Spielers. Nach Spielende können die gesammelten Daten dann direkt übertragen und ausgewertet werden.

Nach zahlreichen Spielen und Trainings, sind sich Profispieler weltweit einig: FieldWiz ist effizient, praktisch, angenehm zu tragen, genau und zuverlässig und optimiert die individuelle sowie die Team-Performance merklich. Bereits 70% der höchsten schweizerischen SuperLeague, viele Nationalteams und Spitzenclubs arbeiten weltweit mit FieldWiz.



„Es gibt gewisse Anhaltspunkte, die für mich gegenüber den Spielern als wichtige Argumentation eingebracht werden können“, so Tamas Tiefenbach. Damit meint der Athletiktrainer von SV Ried beispielweise die Laufwege, denn das System zeichnet minutiös auf, wo sich welche Spieler und mit welcher Geschwindigkeit bewegt. Weiter werden die absolvierten Sprints und Beschleunigungen aufgezeigt. Als Druck betrachten die Spieler diese Daten nicht; im Gegenteil, wir können auf diese Weise noch besser und vor allem nachhaltiger arbeiten.

[Zurück](#)